STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 180/2021

Dezernat I
Federführend: Kultur
Anlagen: 1

Az.: 500

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Kulturausschuss	24.06.2021	Ö	zur Information

Bericht aus dem kulturellen Bereich

Arbeitsbericht 510 Kulturabteilung

1. Saalbauprogramm

Die Abonnementreihen wurden aufgrund befürchteter coronabedingten Veranstaltungsausfälle für die Saison 202/2021 ausgesetzt.
Unter Einhaltung der Zwölften Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (12. CoBeLVO) vom 30. Oktober 2020 mit der Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m und der Vorgabe von nebeneinander belegten Sitzplätzen mit Personen aus maximal zehn Personen, die zwei Hausständen angehören, konnten im September und Oktober 2020 ein Konzert und eine Komödie Aufführungen mit einer maximalen Auslastungsmöglichkeit ca. 250 Besuchern im Saalbau stattfinden.
Der Kartenverkauf zeigte jedoch schon die Tendenz der Zurückhaltung beim Publikum. Einzig die Benefiz-Konzerte mit den Musikkorps der Bundeswehr, das Konzert mit der Stuttgarter Philharmonie, der stattlichen Philharmonie Rheinland-Pfalz und die Silvesterkonzerte hatten mit teilweisem Ausverkauf einen regen Zuspruch im Vorverkauf.

Seit November 2020 bis heute konnten aufgrund der vorgegebenen Kontaktbeschränkungen keine Veranstaltungen im Saalbau durchgeführt werden. 16 Aufführungen wurden ersatzlos gestrichen.

Terminlich verlegt werden konnte die Produktion „3 Männer und ein Baby“ vom 2. Februar 2021 auf den 6. Januar 2022, Saison 2021/2022. Dieser Termin ist zugleich der Ersatz für die Tournee von der Konzertdirektion Landgraf ersatzlos gestrichen Aufführung „Fehler im System“ (ursprünglich geplant für 20.01.2022)

Das Konzert der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das für den 22. April 2021 angesetzt war, fand in Form eines Live-Streamings am 23. April statt. Zu dem Streaming-Konzert wurden die Abonnenten der Konzertreihe und die Käufer der Eintrittskarten der ausgefallen Konzerte der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz vom 4. Februar und 22. April 2020 eingeladen. Die Kulturabteilung beteiligte sich finanziell an dem Projekt, an dem auch weitere Städte mit ausgefallenen Konzerte beteiligt waren, mit 6000 €.

Das Konzert vom 22. Mai 2021 mit der Rheinischen Philharmonie wurde auf Bitte des Orchesters verlegt auf den 9. Mai 2023.

Die Produktion „Die Räuber“ vom 18. Februar 2021 wurde vom Pfalztheater Kaiserslautern abgesagt.

Die Oper „D´Arco“ am 14.12.2021 kann aufgrund der großen Bühnenbesetzung mit Opernchor nicht stattfinden (Absage des Pfalztheaters Kaiserslautern). Als Ersatzprogramm wird eine Operngala „Donizettis Tudor Queens“ aufgeführt.

2. Treppenhauskonzerte

Die **Treppenhauskonzerte der Saison 20/21** wurden coronabedingt verlegt in die Tanzmanufaktur als Veranstaltungsort. Am 3. Oktober 2020 fand dort ein Konzert statt, die darauffolgenden 5 Konzerte der Reihe konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Ausblick auf die Treppenhauskonzerte der Saison 2021/22
Da die Treppenhaussituation in der Villa Böhm kein geeignetes Hygienekonzept zulässt, sind die Treppenhauskonzerte der Saison 2021/22 nochmals in der Tanzmanufaktur als Veranstaltungsort geplant. 5 der insgesamt 6 Konzerte sind Nachholtermine der Saison 2020/21.
Die Konzerttermine sind:
02.10.2021 Café del Mundo und Azucena Rubio
06.11.2021 Nosie Katzmann & Tom Keller
11.12.2021 Kosho & Joo Kraus
15.01.2022 Stelter & Baldu feat, Fola Dada
05.02.2022 Ty le Blanc & Wesley G
05.03.2022 Jazzy & Dennis Jenne

Der ausweichende Veranstaltungsort hat sich als sehr gut für Konzerte, jedoch als ungeeignet für Ausstellungen mit Werken der Bildenden Kunst erwiesen. Die mit den Konzertterminen der Saison 2020/2021 ausgefallenen Ausstellungen werden daher in das Programm der Schaufensterausstellungen im Klemmhof integriert.

3. art_X_change

Das Künstlersymposium und Partnerschaftsevent „art_X_change“, ursprünglich geplant für 2020, wurde aufgrund der Vielzahl von Akteuren aus unterschiedlichen Ländern und den aktuell geltenden Einreisebeschränkungen verschoben auf das Jahr 2022. Ein genauer Veranstaltungstermin steht noch nicht fest. Die KünstlerInnen reagierten auf die coronabedingte Terminverschiebung verständnisvoll, teilweise auch erleichtert, da ihnen aktuell die Einreise nicht möglich gewesen wäre.

4. Neue Formate und Aktivitäten der Kulturabteilung 2021

Im Vordergrund der neuen Formate der Kulturförderung stehen 2021 Projekte zur Förderung der Neustadter Kunst- und Kulturszene:

a. Schaufensterausstellungen im Klemmhof

Mit coronakonformen Ausstellungen im Klemmhof hat die Kulturabteilung Bildenden Künstlern und Kulturvereinen eine Präsentationsfläche in der Innenstadt geschaffen.

Neben den Ausstellungen werden Neustadter Kulturakteure in fensterfüllenden Formaten und in lebensgroßen Abbildungen mit QR-Code zu Werk weiterer Information und Link zur

Website vorgestellt.

Die Ausstellungsdauer ist jeweils ca. 8 Wochen.

Die Ausstellungen 2021:

Raum 016:
März/ April :
Michael Metzger, Fotografie, Neustadter Trachtenverein

Mai / Juni:
Claudia Böheim, Malerei, Reiner Engwicht, Fotografie

Juli/August:
Theater in der Kurve, Gerhard Lämmlin, Malerei

September/Oktober: n.n.
November/Dezember: n.n.

Raum 009:
April-Juni:
Katharina Dück, Hip Hop Duo (Tanzmanufaktur), Wolfgang Friedrich, Lucca Ißle (FSJ Kulturabteilung)

Juli/August:
Leni Bohrmann, Dominique Christine Fürst, Wolfgang Glass, Philipp Ede Eber-Huber

September/Oktober: n.n.
November/Dezember: n.n.

b. „Sun Set“, After Work Konzertformat

„Kick off“-Konzert am 23.09.2021. Geplant sind ab 2022 zwei bis drei Konzerte in den Sommermonaten jeweils donnerstags, 18-23 Uhr. Ein attraktives Format zur Förderung der Neustadter Musikszene. Die Veranstaltungsorte sind Weingüter in den Weindörfern. Der Eintritt liegt bei 10 Euro, der Ausschank erfolgt durch Weingut, dafür fällt für die Kulturabteilung keine Mietforderung an.

c. Kulturbeiträge zur Innenstadtbelebung

Mit Pop Up-Kulturbeiträgen an Samstagvormittagen bietet die Kulturabteilung den Neustadter KünstlerInnen Auftrittsmöglichkeiten mit Honorarzahlung in der Innenstadt sobald dies die coronabedingten Einschränkungen zulassen. Auch Kulturvereine unterschiedlicher Sparten werden in das Auftrittsprogramm, das bis Ende August geplant ist, integriert.

Die Kunstschaffenden bekommen an Samstagvormittagen, sobald die CoBeLVA dies für die Kulturabteilung zulässt, auch die Gelegenheit ein Workshop-Angebot für Kinder und Jugendliche anzubieten.

d. Kultursommer 2021. NEUSTART KULTUR IN NEUSTADT

Die Kulturabteilung stellte erfolgreich einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms „Kultursommer 2021“ im Rahmen von „NEUSTART KULTUR“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Gefördert werden ausgewählte Kulturprojekte mit lokalen Kulturschaffenden und Bündnissen, die Kunst und Kultur wieder in

die Städte bringen.

Die Kulturabteilung startet im Juli 2021 in Kooperation mit Kulturbündnissen und der Freien Kunstszene Neustadts ein facettenreiches Kulturprogramm, ermöglicht durch 224.000 Euro Fördermittel durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und mit einer zusätzlichen Förderung von 21.000 Euro der Stiftung für Kultur Rheinland-Pfalz. Mit 30.000 € Eigenmitteln, freigeworden durch die coronabedingte Verlegung der Sonderveranstaltung art-X-change, beteiligt sich die Kulturabteilung finanziell an dem Kulturprogramm, das unterschiedlichen Auftrittsorten in der Innenstadt und den Weindörfern stattfinden wird.
Auch der Stadtverband für Kultur, der Theater- und Kulturförderverein Hambach e.V. als Trägerverein des Theaters in der Kurve und [projekt51] e.V. sind mit insgesamt 5.000 an der Finanzierung des Veranstaltungsprogramms beteiligt.
Die Veranstaltungen finden coronabedingt vor kleinem Publikum statt und sind durchgängig ohne Eintrittsgelder konzipiert. So ist der „Kultursommer 2021. NEUSTART KUTLUR IN NEUSTADT“ demokratisch offen für Kinder, Jugendliche und alle Kunstinteressierten.

gez.
Heike Hinkelmann

Arbeitsbericht 520 Abteilung Archiv und Museum

Das Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße wirkte bei verschiedensten Veröffentlichungen, Vorträgen und Projekten zur Neustadter Stadtgeschichte und pfälzischer Geschichte mit. Als Beispiele seien hier der Förderverein des Stadtmuseums, der Historischen Verein, Rundfunk und Presse, Privatpersonen, Schulen und Hochschulen, wie den Universitäten Mannheim und Mainz und die TU Kaiserslautern genannt.

Sonderfall Corona ab September 2020:

- Seit Ende Juni 2020 war das Stadtarchiv nach Corona-Schließung offiziell wieder geöffnet für Archivnutzer mit Zugangsregelungen und Hygienemaßnahmen: Besuch nur nach Voranmeldung + Bestätigung, Termine buchbar in 2 Stunden-Zeitfenstern, nur 4 Benutzer gleichzeitig im Nutzerraum, Desinfektions- und Lüftungspausen alle 2 Stunden, Mund- und Nasenschutz-Pflicht, Corona-Formular ist auszufüllen, vor Eintritt Hände waschen/desinfizieren, Spuckschutz-Scheibe für Aufsicht…
- Ab Mitte Dezember 2020 bis Anfang März 2021 erneute Schließung des Stadtarchivs für den allgemeinen Besucherverkehr
- Seit 9.3.2021 ist das Stadtarchiv wieder geöffnet unter verschärften Zugangsregelungen: Besuch nur nach Voranmeldung + Bestätigung, Termine buchbar in 2 Stunden-Zeitfenstern, nur 1 Benutzer gleichzeitig mit der Aufsichtsperson im Nutzerraum… (Bei konstanter Inzidenz unter 50 sollen wieder mehr Benutzer (4) zugelassen werden)
- Auf Grund der coronabedingten Schließungen im Stadtarchiv gab es verstärkt telefonische und schriftliche Anfragen und Recherchen, die durch die Mitarbeiterinnen des Archivs zusätzlich zum Tagesgeschäft durchgeführt werden mussten. Dies bedeutete eine enorme Erhöhung des Arbeitsaufkommens mit Auswirkungen auf die gesamten Arbeitsabläufe.

- Schließung des Stadtmuseums auf Grund der Parksanierung von März bis Ende November) und wegen Corona; geplante Wiedereröffnung im Dezember 2020 konnte erneut auf Grund von Corona nicht stattfinden. Eine Wiedereröffnung des Stadtmuseums fand am 15. Mai 2021 statt (massive Verkürzung der Öffnungszeiten, Terminbuchungssystem, Hygienemaßnahmen…).

Ende 2020 und auch bereits 2021 konnten wieder einige Unterlagen von stadtgeschichtlichem Interesse aus privater und öffentlicher Hand in das Stadtarchiv und Stadtmuseum als Schenkungen und Ankäufe übernommen werden. Zu nennen wären hier beispielhaft Dokumente, Fotos und Objekte aus der ehemaligen Weinhandlung Köhler und

der höheren Töchterschule. Für die Stadtgeschichte interessant und wertvoll sind die historischen Narrenpässe des Neustadter Karnevalvereins, deren Zeichnungen die Geschehnisse des jeweiligen Jahres wiedergeben. Hier konnte u.a. der älteste noch erhaltene Pass aus dem Jahr 1858 im Original erworben werden.

Die Restaurierungsmaßnahmen der standesamtlichen Unterlagen (Geburten- Heirats- und Sterbebücher) im Stadtarchiv wurden und werden weitergeführt.

Auf Grund der Schließung des Stadtmuseums Villa Böhm konnten im Jahr 2020 und auch bislang im Jahr 2021 keine Veranstaltungen und Ausstellungsprojekte vor Ort durch die Abteilung Archiv und Museum realisiert werden.

Die für 2020 geplante Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Lincoln wurde coronabedingt abgesagt und wird vorerst auch nicht nachgeholt.

Durch die thematisch abwechslungsreichen Mittwochstreffs des Fördervereins wird das Museum regelmäßig mit Leben gefüllt. Seit Oktober 2020 finden wieder Mittwochstreffs statt. Aus coronabedingten Gründen wurde hierfür, solange die Möglichkeit bestand, als Veranstaltungsort die Martin-Luther-Kirche gewählt. Seit Februar 2021 finden die Mittwochstreff-Vorträge in digitaler Form statt; bislang unter großem Zuspruch. Ab Oktober 2021 hat der Förderverein Museum geplant seine Vorträge auch Live zu übertragen.

Die Museumspädagogik soll auch 2021 weiter gefestigt und ausgebaut, was sich jedoch durch Corona als schwierig erweist.

Das Projekt „Aufarbeitung der NS-Geschichte Neustadts“ durch die Universität Mainz hat uns auch 2020 begleitet und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Am 10.12.2020 wurde die Projektvorstellung und Ausstellungspräsentation per Livestream aus der Stiftskirche übertragen. Die Ergebnisse in Form des 935-seitigen Buches „Volksgemeinschaft in der Gauhauptstadt - Neustadt an der Weinstraße und der Nationalsozialismus“ und der Internetpräsentation mit multimedialem Schulbuch (https://neustadt-und-nationalsozialismus.uni-mainz.de/) wurden und werden sehr gut angenommen. Die Ausstellung, welche vom 10.12.2020 bis 28.1.2021 in der Villa Böhm aufgebaut war, konnte leider nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Kurzerhand wurde eine digitale Führung erarbeitet und auf der Homepage zum Projekt zugänglich gemacht. Für Ende August 2021 bis Ende September 2021 ist geplant, diese Ausstellung erneut im Obergeschoss der Villa Böhm zu präsentieren und dann hoffentlich einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Neustadt im Aufbruch (NiA): Ende März 2021 fand das Auftakttreffen für die Projektgruppe „Zukunftskonzept Stadtmuseum“ statt. Hier soll in den nächsten Wochen und Monaten die Zukunft des Neustadter Stadtmuseums erarbeitet werden (z.B. neue Dauerausstellung mit Einsatz moderner Medien, Einbindung in das sich in Arbeit befindliche Gedenkstättenkonzept…)

Ausblick:

Die Öffnungszeiten des Stadtmuseums müssen wegen Personalmangels und coronabedingt, zumindest vorübergehend, angepasst/gekürzt werden.

Für den 4. Juli 2021 ist eine Veranstaltung anlässlich des 100. Todestages von Conrad Freytag geplant.

In der Stadtratssitzung vom 17.3.2021 wurde beschlossen das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. mit der historisch-wissenschaftlichen Überprüfung der Straßennamen zu beauftragen. Zeitraum der Untersuchung 1.7.2021 bis 30.6.2022.

Auf Grund der aktuellen personellen Lage in der Abteilung Archiv und Museum (1 x

Vollzeitkraft, 1 x 30 Stunden-Kraft, 1 x Auszubildende, 1 x Elternzeit, 1 x Ehrenamt (+/- 10 Stunden/Woche)) muss ein arbeitstechnisches Umdenken stattfinden. Die Abläufe müssen weiter priorisiert werden. Dies hat unter anderem eine Verlängerung der Bearbeitungszeiten zur Folge und vereinzelt müssen Vorhaben/Aufträge abgelehnt oder verschoben werden. Unabhängig von der Neukonzeption des Stadtmuseums (freiwillige Aufgabe) soll das Stadtarchiv (kommunale Pflichtaufgabe) intern zukunftsfähiger aufgestellt werden und die zeitnahe und konsequente Erledigung der Pflichtaufgaben stärker in den Fokus gestellt werden.

gez.
Birgit Merkle

Arbeitsbericht 530 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei und Corona

- Seit Mitte Januar unterstützen sechs Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei telefonisch als „helfende Hand“ bei der Impfanmeldung über die dafür eingerichtete Homepage. Außerdem wird eine Mitarbeiterin gelegentlich als Springerin im Impfzentrum eingesetzt.
- Vom 16.12.20 bis 14.02.21 war die Stadtbücherei für Publikum geschlossen
- In der Zeit vom 15.02. bis 12.03. konnte lediglich ein Abholservice für Medien angeboten werden. Dieses Angebot wurde jedoch gut genutzt. Es konnten gezielt Medien über den Online-Katalog ausgewählt oder Überraschungspakete bestellt werden. Der Abholservice bleibt parallel weiterhin nutzbar.
- Vom 15.03. bis 01.04. war die Stadtbücherei wieder zu den Sonderöffnungszeiten für Publikum geöffnet.
- Seit dem 06.04. ist die Bibliotheksnutzung nur noch nach Terminvereinbarung und mit weiter reduzierter Besucherzahl möglich.
- Während der Schließzeiten und auch während des „Termin-Shoppings“ wurde die Leihfrist pauschal verlängert, das Mahnverfahren pausiert. Abgelaufene Benutzerausweise können telefonisch oder per Mail verlängert werden, die Jahresgebühr kann per Überweisung beglichen werden.
- Im ersten Halbjahr sind keine Veranstaltungen geplant. Der Lesesommer wird auch 2021 stattfinden – vermutlich in ähnlicher Form wie 2020.
- Für den Herbst und Winter sind einige Nachholtermine von geplanten Veranstaltungen aus 2020 und Frühjahr 2021 vorgesehen.

Neue Angebote der Stadtbücherei

- Seit Jahresbeginn können zusätzlich zur Onleihe auch englischsprachige eMedien über den neu gegründeten Verbund OverDrive Rheinland-Pfalz entliehen werden. Die Funktionsweise ist der Onleihe sehr ähnlich: Man meldet sich auf der Homepage overdrive.rlp.de mit Benutzernummer sowie Passwort an und kann eBooks, eAudios oder eMagazines für bis zu drei Wochen als Download oder über die App „Libby“ ausleihen. Danach lassen sich die Dateien nicht mehr öffnen und können vom Gerät entfernt werden.
  Momentan läuft eine einjährige Testphase für OverDrive. Danach wird entschieden, ob und wie der Verbund weitergeführt werden soll.
- Ebenfalls seit Januar bietet die Stadtbücherei mit der „eKidz“-App eine kostenlose digitale Anwendung zum Lesenlernen an. Auch hier handelt es sich um eine

einjährige Testphase über den Onleihe-Verbund Rheinland-Pfalz.
Um eKidz nutzen zu können, muss die kostenlose App heruntergeladen werden, anschließend erfolgt die Anmeldung über Benutzernummer und Passwort. Für bis zu zwei Kinder kann dann ein Profil erstellt werden, in welchem der individuelle Lesefortschritt des Kindes von Eltern, Lehrern oder Lesepaten überprüft werden kann. EKidz beinhaltet 12 Lesestufen, die dem jeweiligen Leseniveau angepasst sind. Pro Stufe gibt es ca. 6-7 Bücher inkl. Quizfragen zur Überprüfung des Leseverständnisses. Verschiedene Funktionen (z.B. Worthervorhebungen, Vorlesefunktion, Aufnahmefunktion…) erleichtern das Lesenlernen. Da eKidz aktuelle auf Deutsch, Englisch und Spanisch genutzt werden kann (weitere Sprachen in Planung) kann die App auch zum Erlernen einer neuen Sprache verwendet werden.

- Das Büchereiteam hat den Lockdown genutzt, um den Bestand zu aktualisieren und eine neue Medienaufstellung umzusetzen. Die Romane im Erwachsenenbereich sind nun nach Genre aufgestellt, was auch im Buchhandel üblich ist und von vielen Leserinnen und Lesern als vorteilhaft empfunden wird. Auch in der Kinderbücherei wurden kleinere Veränderungen in der Aufstellung vorgenommen, um dort Platz zu gewinnen.

Zwischenbericht Zukunftskonzept

- Erreicht bzw. in Umsetzung:
  - Einführung RFID zur Selbstverbuchung und Mediensicherung
  - Einführung neuer Online-Katalog OPEN
  - Veranstaltungen für Jugendliche und „Makerspace“
  - Rechercheschulungen
  - Mehrsprachige Veranstaltungen
- Noch umzusetzen bzw. in Planung:
  - „Bücherbabys“ Sprachförderangebot für 0-3-Jährige
  - Lese-/Medienclub (in Arbeit)
  - Generationencafé
  - Weitere Mehrsprachige Veranstaltungen
  - Separater Veranstaltungsraum!
- Ausblick: Was steht als nächstes an?
  - Zusätzliche Technik (Tablets, Laptops…) zur Umsetzung neuer Angebote im MINT-Bereich und zur Leseförderung und Medienbildung
  - Neuausrichtung des Veranstaltungsprogramms für Erwachsene (moderneres Angebot um neue Zielgruppen zu erreichen)
  - Überarbeitung Benutzungs- und Gebührenordnung

Auszug aus der Statistik

Trotz Corona wird das Angebot der Stadtbücherei – den Umständen entsprechend – gut genutzt. Die Online-Angebote haben aufgrund der Pandemie einen Zuwachs erfahren.

	2019	2020	2021 (Januar-April)
Bibliotheksbesucher	131.801	51.109	4.330
Entleihungen	191.087	155.497	9.619
Aktive Benutzer	4.393	4.062	4.072

gez.
Diana Wagner

Neustadt an der Weinstraße, 08.06.2021

Marc Weigel
Oberbürgermeister